



2. INTERNATIONALE KONFERENZ WACHSTUM IM WANDEL 2012

Im Rahmen der zweiten internationalen „Wachstum im Wandel“ Konferenz von 8. bis 10. Oktober 2012 in Wien werden sich engagierte Menschen aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft mit wichtigen Zukunftsfragen beschäftigen und gemeinsam an Lösungsansätzen arbeiten.

Bruchstellen sind Fundstellen

Unsere derzeitigen Strukturen, Denk- und Handlungsweisen, die auf Wachstum ausgerichtet sind, stehen auf dem Prüfstand. Es geht darum, gemeinsam konkrete Vorstellungen zu entwickeln, wie es anders gehen kann.

Wir fragen danach, was wachsen soll, was endlich ist und wie wir in Zukunft wirtschaften, leben und arbeiten wollen. Welchen Wohlstand wollen wir und wie gestalten wir den Wandel von innen heraus?

Wir machen Menschen und Schauplätze des Wandels sichtbar und halten nach Alternativen Ausschau.

Den Wandel von innen heraus gestalten

„Wachstum im Wandel“ ist eine Initiative des Lebensministeriums, die Institutionen, Organisationen und Menschen dazu einlädt, sich mit Fragen zu Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität auseinander zu setzen. An der Initiative beteiligen sich über 20 Partnerinstitutionen, darunter Ministerien, Landesregierungen, Interessenvertretungen, NGOs und Unternehmen. „Wachstum im Wandel“ versteht sich als inter-institutionelles Netzwerk, wo gemeinsam wesentliche Fragestellungen erforscht werden und neue Formen der Zusammenarbeit entstehen.

Wir fragen uns:

- Wollen wir es so, wie wir es uns eingerichtet haben?
- Wie kann ein alternativer, auf Lebensqualität setzender Entwicklungspfad aussehen? Und wie kann er wirklich werden?
- Wie sieht das Wirtschafts- und Finanzsystem aus, das uns in diese Zukunft trägt?
- Wie können wir den Wohlstand und die Lebensqualität, die wir uns wünschen, messen?
- Wie gehen wir mit Grenzen um?
- Wie gestalten wir einen gesellschaftlichen Prozess, der uns Antworten auf die Frage liefert, wie ein gutes Leben jenseits des quantitativen Wachstums aussieht?

Partner der Initiative:

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

bmask
BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ

BMF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

bmwfi
Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend

BMWF^a
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



**Das Land
Steiermark**

Vorarlberg
Land



Bank Austria
Member of UniCredit

B.A.U.M.
Zukunftsbildung Wirtschaften

WU **BUNDESAKADEMIE FÜR AGRARWISSENSCHAFTEN**
FEDERAL INSTITUTE OF AGRICULTURAL ECONOMICS

lk
Landwirtschaftskammer
Kärnten

ÖNB
ÖSTERREICHISCHE NATIONALBANK

**OKO
SOZIALES
FÖRUM**

REWE
GROUP



umweltbundesamt
BUNDESAGENTUR FÜR UMWELTBEWAHRUNG

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER
ÖSTERREICH

8. OKTOBER 2012 VORMITTAG

Der erste Tag steht im Zeichen der Bestandsaufnahme: Wir stellen das Wachstumsparadigma auf den Prüfstand, beleuchten Krisenphänomene und loten Grenzen aus. Und wir widmen uns gemeinsam der Frage, welche Vorstellungen wir davon haben, was in Wirtschaft und Gesellschaft in Zukunft wachsen soll und was endlich ist.

8:30	Registrierung	
9:00-9:20	INTRO	Worum geht es?
		Die Initiative „Wachstum im Wandel“ stellt sich vor
9:20-9:50	STATEMENTS	Was ist die politische Perspektive?
		Sichtweisen und Handlungsfelder
		<p>Nikolaus BERLAKOVICH Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, A</p> <p>Gabriele HEINISCH-HOSEK Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst, A</p>
9:50-11:00	PANEL	Wo stehen wir?
		Das Wachstumsparadigma am Prüfstand
		Intro: Tomáš SEDLÁČEK Ökonom, Mitglied des National Economic Council Prag, Buchautor, CZ
		Alan ATKISSON AtKisson Group Nachhaltigkeitsberatung, Buchautor, US
		Ulrich BRAND Politologe, Universität Wien und Deutsche Enquete-Kommission für Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität, A
		Marina FISCHER-KOWALSKI Soziologin, Institut für Soziale Ökologie, Alpen Adria Universität Klagenfurt, A
11:00-11:30	Pause	

Jesuitensaal

8. OKTOBER 2012 VORMITTAG

11:30-13:00 WORKSHOPS

Jesuitensaal	Wachstumsdebatte & Verteilung Michael FÖRSTER Senior Policy Analyst in der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, F Miriam REHM Ökonomin, Arbeiterkammer Wien, A <i>Moderation:</i> Christoph MÜLLER Bundeskanzleramt, A Gestaltung: Bundeskanzleramt <i>Workshop findet in englischer Sprache statt.</i>	Aulalounge	Wachstum & Arbeit Ulrich BRAND Politologe, Universität Wien und Deutsche Enquete-Kommission für Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität, A René SCHINDLER Produktionsgewerkschaft, A Sigrid STAGL Ökonomin, Wirtschaftsuniversität Wien, A Gestaltung: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz <i>Workshop findet in englischer Sprache statt.</i>	Science Café	Geld- & Finanzsystem Stefan BRUCKBAUER Chefvolkswirt der Bank Austria, A Fritz HINTERBERGER Präsident des Sustainable Europe Research Institute, A Fred LUKS Nachhaltigkeitsmanager der Bank Austria, A Markus WILL Autor, D Gestaltung: Bank Austria / Sustainable Europe Research Institute <i>Workshop findet in englischer Sprache statt.</i>
* Stubenbastei	Krisenphänomene & Grenzen Marina FISCHER-KOWALSKI Soziologin, Institut für Soziale Ökologie, Alpen Adria Universität Klagenfurt, A Wolfgang LUTZ Demograph, International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA), A Georg REBERNIG Ökonom, Umweltbundesamt Österreich, A <i>Moderation:</i> Martina SCHUSTER Lebensministerium, A Gestaltung: Lebensministerium <i>Workshop findet in englischer Sprache statt.</i>	* Theatersaal	Fiskalpolitik Matteo GOVERNATORI Europäische Kommission, Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen, B Margit SCHRATZENSTALLER Ökonomin, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschungsinstitut, A Gerhard STEGER Sektionschef im Bundesministerium für Finanzen, A <i>Moderation:</i> Peter PART Bundesministerium für Finanzen, A Gestaltung: Bundesministerium für Finanzen <i>Workshop findet in englischer Sprache statt.</i>		

Die Kurzbeschreibung der Workshop-Inhalte finden Sie auf <http://www.wachstumimwandel.at/konferenz2012/workshops/>

13:00-14:15 Mittagessen

8. OKTOBER 2012 NACHMITTAG

Jesuitensaal

14:15-14:30 STATEMENTS

Was sind die Essenzen?

Kurz-Berichte aus den Workshops

14:30-16:45 WELTCAFE

Was soll wachsen? Was ist endlich?

Gemeinsames Arbeiten

Welche Antworten finden wir auf die Fragen „Was soll wachsen? Was ist endlich?“? Welche gemeinsame Bild entsteht aus den unterschiedlichen Antworten? Welche von den gesammelten Antworten sind uns besonders wichtig? Welche Prioritäten wollen wir setzen?

Im Rahmen eines Weltcafé, einem methodischen Format für die Arbeit mit großen Gruppen, widmen wir uns den wichtigen Leitfragen des Tages und erforschen diese im Gespräch mit verschiedenen Menschen an den Tischen.

Moderation: Rita Trattnigg, Christian Hörl, A

16:45-17:30 STATEMENTS

Welches Bild entsteht?

Unterschiedliche Sichtweisen aufs Ganze

Frank HENSEL

Vorstandsvorsitzender von REWE International, A

Paul SCHREYER

Stellvertretender Chefstatistiker in der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, F

Angelika ZHRNT

Ökonomin, Mitglied im Deutschen Rat für nachhaltige Entwicklung, D

17:30

Ende

WANDEL-FEST – INSPIRATIONEN FÜR DEN WANDEL

Aula der Wissenschaften

20:30



Das Wandel-Fest möchte jungen Menschen und Wandel-Initiativen eine Bühne bieten und lädt dazu ein, frische Ideen kennen zu lernen und darüber ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind Initiativen, die alternative Lösungsansätze für altbekannte Probleme mit zukunftsfähigen Werten und Haltungen gestalten.

Es wird viel Raum für Begegnung und Austausch geben, ausreichend Zeit, um gutes Essen zu genießen und – je nach Stimmung – viele Möglichkeiten, sich zu vernetzen, sich zurückzuziehen und zu entspannen oder in Bewegung zu kommen.

Das Fest wird in Kooperation mit plenum und den „pioneers of change“ veranstaltet. Die „pioneers of change“ sind Menschen, die im Rahmen eines Lern- und Werdegangs (pioneersofchange.at) ihre Herzens-Projekte gestalten und zur Realisierung bringen.

wir wirtschaften, leben und arbeiten? wie wollen wir wirtschaften, leben und arbeiten? welchen Wohlstand wollen wir? wie wollen wir wirtschaften, leben und arbeiten? welchen Wohlstand wollen wir? wie wollen wir wirtschaften, leben und arbeiten? welchen Wohlstand wollen wir?

9. OKTOBER 2012 VORMITTAG

Der zweite Tag steht im Zeichen der Visionen für ein anderes Wirtschaften und deren Konkretisierung. Wie wollen wir in Zukunft wirtschaften, leben und arbeiten? Welchen Wohlstand wollen wir? Dazu diskutieren wir konkrete Lösungsansätze und schauen, welche Wege gangbar sind.

Jesuitensaal	9:00-9:15	INTRO	Was ist gestern geschehen?
			Rückblick auf die Ergebnisse des ersten Tages
	9:15-9:30	STATEMENT	Was ist die sozial- und beschäftigungspolitische Perspektive?
			Sichtweisen und Handlungsfelder
			Rudolf HUNDSTORFER – Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, A
	9:30-11:00	IMPULSVORTRÄGE	Wie denken und tun wir es anders?
			Visionen und Verwirklichungen
			Helena NORBERG-HODGE Alternative Nobelpreisträgerin, International Society for Ecology and Culture, S „Die Ökonomie des Glücks – Alternativen des wirtschaftlichen Handelns brauchen einen Paradigmenwechsel in unseren Köpfen“
			Peter SENGE Management Experte, Senior Lecturer – Leadership and Sustainability, MIT Boston, US „Die notwendige Revolution – Wie Individuen und Organisationen zusammenarbeiten, um eine nachhaltige Welt zu schaffen“
			Moderation: Corinna Milborn, A
11:00-11:30	Pause		
11:30-13:00	PANEL	Wie wollen wir wirtschaften?	
		Anforderungen, Haltungen, Rahmenbedingungen	
		Ernst GUGLER – Unternehmer, gugler*crossmedia, A	
		Suleika REINERS – Politikberaterin, Mitglied World Future Council, D	
		Hubert RHOMBERG – Unternehmer, Rhomberg Bau, A	
		Marie RINGLER – Länderdirektorin von Ashoka Österreich – Unterstützungsnetzwerk für Social Entrepreneure, Unternehmerin, A	
		Inge RØPKE – Ökologische Ökonomin, Professorin an der Technischen Universität von Dänemark, DK	
		Moderation: Corinna Milborn, A	
13:00-14:30	Mittagessen		

WANDEL-WERKSTATT

Wie gestalten wir den Wandel von innen heraus? Wie kommen wir gemeinsam ins Handeln? Wie gestalten wir den Wandel von innen heraus? Wie kommen wir gemeinsam ins Handeln? Wie gestalten wir den Wandel von innen heraus? Wie kommen wir gemeinsam ins Handeln?

10. OKTOBER 2012 NACHMITTAG

Jesuitensaal	14:00–15:00	GESPRÄCH	Wie kommen wir gemeinsam ins Handeln?
			Joachim ECKL Künstler, A Christian FELBER Freier Publizist, A Jim ROUGH Organisationsberater, US
	15:00–16:00	INTERAKTION	Was klingt bei uns an?
			Ins Gemeinsame übersetzen
	16:00–16:30	SHARING	Was zeigt sich?
		Muster und Verbindungslinien	
	16:30–17:00	PLENUM	wandlungsfähig. tragfähig. zukunftsfähig.
			Abschluss
	17:00	Ende	

Parallelprogramm zwischen 14:00–16:00

Science Cafe

BUCHPRÄSENTATION
„Das qualitative Wirtschaftswachstum – eine Herausforderung für die Welt“
Herausgeber: Herwig Büchele und Anton Pelinka
Innsbruck University Press

Gestaltung: Herwig BÜCHELE, Gerhard GLATZEL,
Anton PELINKA, Josef RIEGLER, A
Buchpräsentation findet in deutscher Sprache statt.

Parallelprogramm zwischen 14:00–17:00

Aulalounge

WISSENSCHAFTLICHER WORKSHOP
„WWW for Europe Welfare, Wealth and Work“
The Relationship of Quality of Life Indicators
to Economic Growth

Gestaltung: Sigrid STAGL – Ökonomin, Wirtschaftsuniversität Wien, A
Margit SCHRATZENSTALLER – Ökonomin, Österreichisches Institut für
Wirtschaftsforschung (WIFO), A
Workshop findet in englischer Sprache statt.

Allgemeine Information

Anmeldung

www.wachstumimwandel.at/konferenz2012/anmeldung/
Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:
konferenz2012@wachstumimwandel.at

Konferenzsprache

Deutsch/Englisch mit Simultanübersetzung.
Die Workshops finden in englischer und/oder deutscher Sprache statt. Die Großgruppenarbeit (Weltcafé und Interaktionen dritter Tag) findet in deutscher und englischer Sprache statt.

Teilnahmegebühr

120,- EUR
ermäßigt: 60,- EUR (für Studierende).
Rückzahlung bei Storno ist nicht möglich.
Verpflegung während der Konferenz ist inkludiert.
Der dritte Konferenztag (Wandel-Werkstatt) ist kostenfrei zugänglich, bitte um Anmeldung unter:
konferenz2012@wachstumimwandel.at

Orte

Jesuitensaal, Aulalounge, Science-Café:
Aula der Wissenschaften
Wollzeile 27a, 1010 Wien

**Stubenbastei:*

Lebensministerium
Stubenbastei 5, 1010 Wien

**Theatersaal, *Dachpavillon,*

**Sitzungssaal, *Clubraum:*
Akademie der Wissenschaften
Dr. Ignaz-Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Unterkünfte

Über die Webseite www.wachstumimwandel.at finden Sie einige Hotels, die wir aufgrund ihrer günstigen Lage in Nähe des Konferenzortes bzw. wegen erhaltener Umweltauszeichnungen (Österreichisches Umweltzeichen und Öko-Profit) empfehlen.

Reiseinformation

Die Konferenzorte liegen im Zentrum Wiens und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Buslinie 1A, U-Bahn U3 Stubentor, Straßenbahnlinie 2) sehr gut erreichbar.
Mehr Informationen zu den Örtlichkeiten finden Sie auf: www.wachstumimwandel.at



Es wird angestrebt, die Veranstaltung nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings / Green Events auszurichten.

Nähere Informationen finden Sie unter:
http://www.wachstumimwandel.at/wp-content/uploads/UZ62_Infos_Teilnehmer_WiW.pdf

Partner

Bundeskanzleramt
Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Bundesministerium für Finanzen
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Amt der NÖ Landesregierung
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22)
Austrian Chapter des Club of Rome
AWI – Bundesanstalt für Agrarwirtschaft
UniCredit Bank Austria AG
B.A.U.M. – Austrian Network for Sustainable Leadership
Landwirtschaftskammer Österreich
Oesterreichische Nationalbank
Ökosoziales Forum Österreich
REWE International AG
schülerInnen.gestalten.wandel
Sustainable Europe Research Institute
Umweltbundesamt
Wirtschaftskammer Österreich

Die vollständige Darstellung aller Sponsoren, Friends und Medienpartner findet sich auf www.wachstumimwandel.at

Medienpartner



Sponsor



MitgestalterInnen der Konferenz

Konstantinos Bitzios, Valerie Bösch, Sylvia Brenzel, Tanja Dietrich-Hübner, Evi Frei, Elisabeth Freytag, Christian Gummerer, Caroline Haberfellner, Josef Hackl, Christoph Haller, Ulrike Haslinger, Michaela Hickersberger, Friedrich Hinterberger, Josef Hochwald, Christian Hörl, Harald Hutterer, Johann Jachs, Ana Jakil, Günter Liebel, Fred Luks, Alfred Matousek, Bertram Meusburger, Thomas Mitterstöger, Nikolaus Morawitz, Christoph Müller, Ines Omann, Gerda Palmetshofer, Eva-Maria Persy, Ines Petzl, Sophie Pfusterschmid, Elke Pirgmaier, Barbara Putzi-Schmid, Johanna Reinbrecht, Klemens Riegler, Thomas Schauer, Eva-Maria Schmitzer, Alexander Schröck, Martina Schuster, Johannes Schweighofer, Joschi Sedlak, Walter Seeböck, Markus Spitzer, Rita Trattnigg, Caroline Vogl-Lang, Martin Weishäupl, Stefan Wessely

Aktualisierungen des Programmes, insbesondere der Workshops, finden Sie auf www.wachstumimwandel.at/konferenz2012.

Stand des Programmes: 19. September 2012